Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 7. Juli 2022

Inhaltsverzeichnis

Angebote und Änderungen in den Sommerferien 3
Wichtige Informationen zu Maßnahmen gegen die Aus- breitung des Corona-Virus . 7
Simultandolmetschtechnik von Nürnberg bis Corona 8
22. Einbürgerungsfeier der Stadt Mannheim 9
Fountain of Youth (FOY) 10
Großes Jugendfestival am 23. Juli rund um den Alten Messplatz 10
Trinkwasserbrunnen auf dem Alten Meßplatz in Betrieb genommen 11
Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine 12
Wenn es heiß wird: Stadt veröffentlicht Hitzebroschüre 13
Hinweise zum „Tote Hosen“-Konzert auf dem Maimarktgelände 15
Instandhaltungsarbeiten an der Kurpfalzbrücke notwendig 16
Stadt im Blick 17
Messungen der Geschwindigkeit 17
Agenda Aktion für Kinder – Wenn ich im Gemeinderat wäre … 18
Auf zu neuen Ufern 19
Festwochenende zum Auszug aus dem Spielhaus 19
Impressum Amtsblatt 20
Stimmen aus dem Gemeinderat 21
AfD: Erhalt der Parkplätze im Speckweg 21
CDU: Gemeinsam die Stadt sauber halten 22
Rundgang durch die Innenstadt am Donnerstag, 28. Juli 22
SPD: SPD freut sich über rege Teilnahme am Stadtradeln 23
„Sozialdemokradler“ steigern Vorjahresergebnis 23
Rechtlicher Hinweis: 24

Angebote und Änderungen in den Sommerferien

In der Zeit von 28. Juli bis 10. September sind in Baden-Württemberg Sommerferien. Währenddessen gibt es einige Angebote der Stadt Mannheim für Kinder und Jugendliche. Zudem kommt es zu Änderungen der Öffnungszeiten.

Schwimmbäder

Wie schon im vergangenen Jahr erhalten Kinder und Jugendliche während der Sommerferien freien Eintritt in die vier Mannheimer Freibäder sowie auch vom 22. August bis 10. September ins Gartenhallenbad Neckarau. Der freie Eintritt für die Freibäder und das Gartenhallenbad gilt für alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren, die in Mannheim leben. Es ist vorab kein Ticketkauf oder keine Online-Anmeldung notwendig. Die Schülerinnen und Schüler müssen nur an der Badkasse einen entsprechenden Altersnachweis vorlegen, beispielsweise den Schülerausweis oder ein anderes Ausweisdokument. Die Mannheimer Schulen werden diese Woche über das Angebot explizit informiert.

Jugendförderung

Das Jugendhaus Schönau plant einige Tagesausflüge: In der ersten Ferienwoche geht es beispielsweise zu einer Mitmachausstellung ins Reiss-Engelhorn-Museum sowie ins Aquadrom nach Hockenheim. In der zweiten Ferienwoche können Kinder mit in den Kletterwald nach Viernheim, in den Holiday-Park oder zum Minigolfen. In der letzten Woche der Sommerferien können sie an einem Angebot zum Fußballgolf teilnehmen oder gemeinsam in die Trampolinhalle fahren. Anmeldungen und weitere Informationen zu den Angeboten und den Kosten direkt im Jugendhaus Schönau sowie unter https://schoenau.majo.de/.

Neben verschiedenen Tagesausflügen planen die Mitarbeitenden des Jugendhauses Vogelstang weitere spannende Angebote: In der zweiten Ferienwoche können Kinder einmal im Jugendzentrum übernachten oder sich am Bau der neuen „Bank der Toleranz“ beteiligen. Vom 17. bis 20. August steht eine Ferienfreizeit auf dem Programm. Wegen begrenzter Teilnehmendenzahlen ist eine Anmeldung per E-Mail an jugendhaus.vogelstang@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-8285 Voraussetzung für die Teilnahme. Das Jugendhaus Vogelstang ist in den Ferien dienstags bis freitags von 14 bis 17.30 Uhr und von 18 bis 21 Uhr geöffnet und bietet zahlreiche Kreativangebote an. Außerdem wird regelmäßig gegrillt und es wird kleine Spielaktionen im Stadtteil geben. In den letzten beiden Ferienwochen wird die Einrichtung teilweise geschlossen sein. Ausführlichere Informationen zu den Sommer-Angeboten und den Schließzeiten auf: https://vogelstang.majo.de/.

Die Mitarbeitenden von Jugendhaus und Abenteuerspielplatz Erlenhof haben sich für die Zeit zwischen 14 und 16 Uhr täglich wechselnde Aktionen aus den Bereichen „Spiel, Spaß, Sport und Kreativität“ ausgedacht. Interessierte können ohne Anmeldung teilnehmen. Die Einrichtung ist während der gesamten Sommerferien geöffnet für Kinder ab sechs Jahren dienstags bis freitags von 13 bis 17.15 Uhr und für Jugendliche ab 13 Jahren dienstags, mittwochs und donnerstags von 18 bis 20 Uhr (22. bis 26. August keine Abendöffnung). Weitere Informationen gibt es ab 25. Juli auf https://erlenhof.majo.de/.

Abwechslung bietet auch das Team vom Jugendhaus Herzogenried in der Sommerzeit. In der ersten, zweiten und vierten Ferienwoche können Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren das Disneycamp im Jugendhaus besuchen. Außerdem besteht die Möglichkeit, an Ausflügen teilzunehmen. Weitere Informationen gibt es unter www.ferienplattform-mannheim.de.

Auf dem Abenteuerspielplatz Waldpforte finden vom 1. bis 19. August jeweils montags bis freitags von 14 bis 17 Uhr die Sommerferienspiele für Kinder von sechs bis 14 Jahren statt. Interessierte können ohne Anmeldung teilnehmen. Zusätzlich gibt es für Kids ab zwölf Jahren an den Montagen 1., 8. und 15. August ein „Chill & Grill“ auf dem Abenteuerspielplatz. Am 5., 10. und 17. August finden jeweils Tagesausflüge statt. Anmeldung unter www.majo.de/waldpforte. Vom 5. bis 7. September, jeweils von 10 bis 16 Uhr, können Kinder ab zehn Jahren bei einem Bauprojekt auf dem Abenteuerspielplatz anpacken. Weitere Informationen auf www.majo.de/waldpforte oder telefonisch: 0621/751-611.

Reiss-Engelhorn-Museen

Die Reiss-Engelhorn-Museen entführen in den Sommerferien mit ihrer aktuellen Mitmach-Ausstellung in „Unsichtbare Welten“. Unter dem Motto „Foto, Farbe & Physik“ bieten sie zur Schau zweitägige Ferien-Workshops an. Kinder zwischen 9 und 11 Jahren können den Workshop am 23./24. bzw. 25./26. August buchen. Ältere zwischen 12 und 14 Jahren werden am 6./7. bzw. 8./9. September kreativ. Die Workshops dauern jeweils von 9.30 bis 13 Uhr. Die Teilnahmegebühr pro Einheit beträgt 5 Euro. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich unter 0621/293-3771 oder rem.buchungen@mannheim.de.

Stadtbibliothek

Insgesamt 37 Veranstaltungen warten dieses Jahr in den verschiedenen Stellen der Stadtbibliothek auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter zwischen drei und 16 Jahren. Das Programm der Kinder- und Jugendbibliothek findet unter dem Motto „Den Kinderbüchern aus Baden-Württemberg auf der Spur“ statt und wird gefördert von der Baden-Württemberg-Stiftung. Einige spannende Angebote gibt es im Zuge der Agenda Aktion wie zum Beispiel den Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ oder die Erarbeitung eines eigenen kleinen Spielfilms mit Spielsachen als Akteuren.

Die Zweigstellen der Stadtbibliothek Mannheim halten über die Ferienzeit ein breites Spektrum von MINT-Experimenten über Gaming-Aktionen bis zu Escape-Spielen bereit. Und wer den Herzogenried- oder Luisenpark besucht, kann die Fahrradbibliothek FaBio treffen, vor Ort Bücher ausleihen oder etwas spielen.

Alle Angebote sind über die Mannheimer Ferienplattform unter www.ferienplattform-mannheim.de recherchierbar, das ausführliche Programmheft kann in digitaler Form per E-Mail an stadtbibliothek.paedagogik@mannheim.de angefordert werden.

Besondere Angebote während der Sommerferien bietet auch die Zentralbibliothek im Stadthaus N 1. Vom 26. Juli bis 10. September können dort E-Book-Reader und Bestseller doppelt so lange zum gleichen Preis entliehen werden, also für vier Wochen zum Preis von 2 Euro. Wer seine Sommerlektüre lieber im heimischen Bücherregal behalten möchte, wird auf dem Medien-Flohmarkt während der

Sommerferien gewiss fündig: Dort gibt es zu den üblichen Öffnungszeiten, Dienstag bis Freitag, jeweils 10 bis 19 Uhr, Samstag, 10 bis 15 Uhr, zahlreiche Bücher und andere Medien zu kleinen Preisen. Der Flohmarkt im Stadthaus N 1 im 2. OG wird veranstaltet vom Förderkreis der Stadtbibliothek Mannheim e.V.

In der Innenstadt steht die Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 ihren Besucherinnen und Besuchern zu den regulären Zeiten zur Verfügung. Die Bibliotheken im Dalberghaus, N 3, 4, ändern ihre Öffnungszeiten in den Ferien vom 1. August bis zum 31. August. Die Kinder- und Jugendbibliothek öffnet in dieser Zeit bereits am Vormittag: dienstags, 10 bis 18 Uhr, mittwochs, donnerstags und freitags, 10 bis 15 Uhr. Die Musikbibliothek ist in der Ferienzeit dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr am Nachmittag geöffnet. Beide Bibliotheken haben im August zusammen nur an einem Samstag, 6. August, von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Neckarstadt-West öffnet mit Ferienöffnungszeiten vom 1. bis 12. August sowie in der Zeit vom 22. August bis 9. September. Die Bibliothek ist in dieser Zeit zwei Tage in der Woche geöffnet: montags, 13 bis 18 Uhr, mittwochs, 11 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr. Vom 15. bis 19. August bleibt die Zweigstelle geschlossen.

Herzogenried ist in den Sommerferien ab dem 1. August bis zum 9. September zu folgenden Ferienöffnungszeiten zu erreichen: montags, 14 bis 18 Uhr, mittwochs und donnerstags, 10 bis 14 Uhr, sowie freitags, 10 bis 15 Uhr.

Die Mobile Bibliothek fährt ihre Haltestellen bis einschließlich 12. August zu den üblichen Öffnungszeiten an. Diese sind auf der Homepage unter www.stadtbibliothek.mannheim.de zu finden. Vom 15. August bis zum 9. September macht die Mobile Bibliothek Sommerferien.

Käfertal öffnet ab dem 29. Juli bis zum Ferienende am 9. September immer montags und mittwochs, 14 bis 16 Uhr, dienstags und freitags, 10 bis 12 Uhr.

Sandhofen öffnet mit Ferienzeiten vom 1. bis 19. August montags, 13 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags, 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr. Ab 22. August bis 9. September ist die Bibliothek geschlossen.

Schönau schließt vom 22. bis zum 26. August. In den übrigen Ferienwochen ab 1. August bis 9. September gelten folgende Öffnungszeiten: montags, 13 bis 18 Uhr, mittwochs und freitags, 9 bis 13 Uhr.

Die Zweigstelle Neckarau ist die ganzen Sommerferien über vom 1. August bis 9. September mit Ferienöffnungszeiten geöffnet: montags, mittwochs, freitags, 9 bis 14 Uhr, und dienstags, 10 bis 18 Uhr.

In Seckenheim schließt die Zweigstelle vom 1. bis 19. August und in Friedrichsfeld ist die Bibliothek vom 22. August bis 7. September geschlossen. In den anderen Ferienwochen sind beide Zweigstellen zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

Die kombinierten Schul- und Öffentlichen Bibliotheken in Rheinau, Feudenheim und Vogelstang sind in den Ferien zu unterschiedlichen Zeiten geöffnet.

Die Bibliothek im Stadtteil Rheinau ändert vom 1. August bis 9. September zwar ihre Öffnungszeiten, bleibt aber montags, 13 bis 19 Uhr, dienstags, 13 bis 17 Uhr, sowie mittwochs und donnerstags, 10 bis 17 Uhr, die ganzen Ferien über geöffnet.

Die Zweigstelle Feudenheim schließt vom 15. August bis zum 2. September. In den übrigen Ferienwochen ab 1. August gelten folgende Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags, 10.30 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr, sowie freitags, 10.30 bis 13 Uhr.

In Vogelstang macht die Zweigstelle vom 28. Juli bis zum 21. August Ferien. Für die restlichen Ferienwochen gelten ab 22. August voraussichtlich folgende Zeiten: montags, mittwochs, donnerstags und freitags, 9 bis 13 Uhr.

Nicht in die Ferien gehen die digitalen Angebote der Stadtbibliothek Mannheim: Weitere Informationen dazu sowie alle Ferienöffnungszeiten finden sich auf der Homepage der Stadtbibliothek Mannheim unter www.stadtbibliothek.mannheim.de.

Wichtige Informationen zu Maßnahmen gegen die Aus- breitung des Corona-Virus

Für alle Fragen rund um das Corona-Virus ist die Telefon-Hotline der Stadt Mannheim unter der Telefonnummer 0621/293-2253 zu erreichen. Fortlaufend aktualisierte Informationen sind unter www.mannheim.de zu finden. Fortlaufend aktualisierte Informationen des Landes Baden-Württemberg sind unter www.baden-wuerttemberg.de zu finden.

Kommunales Impfzentrum (KIZ) in der Salzachstraße 15 in Neckarau

Am KIZ in der Salzachstraße 15 besteht montags bis freitags von 12 bis 18 Uhr die Möglichkeit zur Impfberatung sowie zur Impfung gegen das Corona-Virus für Mannheimerinnen und Mannheimer ab zwölf Jahren. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren müssen von einer erziehungsberechtigten Person begleitet werden. Geimpft wird mit den Impfstoffen von Novavax, Biontech, Moderna und Johnson & Johnson.

Für die Impfung vor Ort wird ein Ausweis benötigt. Ebenso wird darum gebeten, die Krankenkassenkarte und den Impfpass (falls vorhanden) mitzubringen. Wer keinen Impfpass hat, erhält vor Ort eine Bescheinigung.

Neben dem konkreten Impfangebot können Bürgerinnen und Bürger, die Fragen bezüglich der Impfung haben, vorab eine Impfberatung in Anspruch nehmen.

Impfungen sowie Impfberatungen sind mit und ohne Termin möglich. Termine für die Impfberatung und die Impfungen im KIZ in der Salzachstraße können unter http://www.mannheim.de/kiz gebucht werden.

Impftelefon des Seniorenrats Mannheim

Der Seniorenrat Mannheim bietet unter der Telefonnummer 0621/293-9516 für Menschen über 55 Jahre aus Mannheim telefonische Hilfe bei dem Buchen eines Impftermins an. Das Impftelefon ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr für Impftermine zu erreichen.

Simultandolmetschtechnik von Nürnberg bis Corona

Die Simultandolmetsch-Anlage im Gerichtssaal der Nürnberger Prozesse konnte man noch mit einer Haarnadel lahmlegen. Was hat sich seither an der technischen Ausstattung für das simultane Dolmetschen bei Konferenzen geändert?

Darum geht es bei dem Vortrag zur Ausstellung „Ein Prozess – vier Sprachen“ am Mittwoch, 27. Juli, um 18 Uhr, im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM oder als Livestream auf www.marchivum.de.

Alle, die vor Ort teilnehmen, lädt eine moderne Anlage direkt im Vortragssaal zum Anfassen und Ausprobieren ein. Doch ist sie auch für das Dolmetschen bei virtuellen Sitzungen geeignet? Anekdoten aus dem Berufsalltag während der Pandemie illustrieren die technischen und sehr menschlichen Tücken im Streben nach gutem Ton bei Online-Meetings.

22. Einbürgerungsfeier der Stadt Mannheim

Am 17. Juli fand die 22. Einbürgerungsfeier der Stadt Mannheim nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause zum ersten Mal wieder in Präsenz statt. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz begrüßte die Menschen in der Stadt, die sich in den vergangenen 10 Monaten für die deutsche Staatsbürgerschaft entschieden haben. *„Das Zusammenleben in Vielfalt prägt unsere Stadt bereits seit ihrer Gründung vor rund 400 Jahren. Seit dieser Zeit heißt die Stadt Zuwanderinnen und Zuwanderer aus ganz Europa und der Welt willkommen“*, so Kurz in seiner Ansprache an die Neubürgerinnen und Neubürger. 942 Menschen aus 102 Nationen wurden im Jahr 2021 in der Quadratestadt eingebürgert. Die Tendenz im ersten Halbjahr 2022 lässt erwarten, dass eine Steigerung am Ende des Jahres verzeichnen werden kann. Einige Eingebürgerte sind zwischenzeitlich in andere Städte gezogen, sodass die Einladung im Rittersaal des Schlosses dieses Mal an 599 Mannheimerinnen und Mannheimer, die sich von September 2021 bis Juni 2022 für die deutsche Staatsbürgerschaft entschieden haben, gerichtet worden war. *„’Demokratie wahren' heißt ’Frieden wahren’“*, verwies der Oberbürgermeister auf Immanuel Kant. *„Demokratien sind pluralistisch, sie lassen verschiedene Meinungen zu. Kriege finden ihren Ursprung in Staaten, in denen das nicht möglich ist.“* Demokratie entstünde und würde bewahrt nur durch die Menschen, die sich aktiv einbringen. *„Engagieren Sie sich daher in der Stadt, ihrer Nachbarschaft, im Ehrenamt, am Arbeitsplatz“*, richtet sich der Oberbürgermeister an die Neueingebürgerten. *„Ich lade Sie ein, die Stadt gemeinsam zu gestalten und heiße Sie dazu herzlich willkommen.“*

Die sich der Ansprache anschließenden Talkrunde mit drei Neueingebürgerten wurde von der Journalistin Rosa Omenaca moderiert. Die Gründe für die Einbürgerung sind unterschiedlich. Für Maria Perri, die in den 1970ern im Alter von zwei Jahren mit ihren Eltern aus Italien nach Deutschland kam, war es wichtig, wählen zu können. *„Es hat mich traurig gemacht, dass ich bei Wahlen in Deutschland nicht mitentscheiden konnte“*, erzählt sie. Nun könne sie mit dem Wahlrecht, das ihr mit der Staatsbürgerschaft überschrieben wurde, etwas bewirken. Muhammad Shoaib Ahmed Jalili ist in Dubai geboren und aufgewachsen. *„Meine Mutter ist Inderin, mein Vater Pakistani. In Dubai war es nur möglich, dass ich die Staatsbürgerschaft meines Vaters bekomme“*, so Jalili. *„Seit 2014 bin ich der Liebe wegen in Deutschland und habe hier zum ersten Mal in meinem Leben einen Ort gefunden, den ich 'zu Hause' nennen kann.“* Wichtig ist ihm in Deutschland vor allem, dass Werte wie Meinungsfreiheit, Respekt und Gleichstellung mit seinen Vorstellungen übereinstimmen. Abdalla Gdoura hatte ursprünglich nicht vor, in Deutschland zu bleiben. Seinen Weg nach Mannheim fand er aufgrund einer medizinischen Behandlung im Klinikum Mannheim. Zuvor wurde er in Lybien schwer verletzt, während er wegen seiner unzensierten Berichterstattung mehrere Monate inhaftiert war. *„Doch nach meiner Operation habe ich meine Familie in Mannheim gefunden, habe mich hier eingebracht und engagiert“*, sagt Gdoura und fügt hinzu: *„Der Pass bedeutet mir, ein freier Mensch zu sein.“*

Fountain of Youth (FOY)

Großes Jugendfestival am 23. Juli rund um den Alten Messplatz

Das FOY-Jugendfestival am Samstag, 23. Juli, ab 14 Uhr, rund um den Alten Messplatz in der Neckarstadt steht für Musik, Bewegung und Entertainment, für Politik und Einmischung. Zusammen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Mannheim feiern die Veranstalterinnen und Veranstalter der Jugendförderung im Jugendamt und Gesundheitsamt mit weiteren Partnerinnen und Partnern von 14 bis 0 Uhr die Jugend, den Freiraum und die Vielfalt in Mannheim. Drei Bühnen bieten Platz für Meinungen, Diskussionen, Bands, DJs, Tanz sowie Zirkus und Kunst. Der Eintritt ist frei. Direkt auf dem Gelände von ALTER und Die Oase startet das Festival ab 14 Uhr mit DJs von Hip-Hop über Elektro bis Techno. Bands aus Mannheim und Umgebung rocken die Sommerbühne vor der Alten Feuerwache bis 21 Uhr. Ab 21.30 Uhr lassen die Headliner die Bühne dann in der Alten Feuerwache krachen. Lediglich die beiden Konzerte in der Alten Feuerwache sind kostenpflichtig, der Vorverkauf dafür läuft direkt über die Alte Feuerwache.

Der Alte Messplatz wird einen Tag lang zum Jugendhaus mit vielfältigen Angeboten und Möglichkeiten: Chillen, Tischkickern, Skaten, politische Beteiligung, Tischtennis oder auch einfach nur dabei sein.

Auf der Neckarwiese unterhalb des ALTER-Geländes kann ein schnelles Fußballmatch im Panna-Court gespielt werden, Besucherinnen und Besucher können sich im Parkour ausprobieren oder an freien Tanzworkshops unter der Kurpfalzbrücke (neben der Calisthenics-Anlage) teilnehmen. Der naheliegende Brückenpfeiler zum Neckar hin wird von Künstlerinnen und Künstlern aus Mannheim und Heidelberg an dem Tag zum Thema Sport/Jugend vollständig besprüht werden.

Das Festival „Fountain of Youth“ – kurz FOY – soll den Mannheimer Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach den besonders fordernden und entbehrungsreichen Monaten der Corona-Pandemie die Möglichkeit bieten, Kultur und Freiraum zu erleben und selbst aktiv zu gestalten.

Weitere Informationen: Das komplette Programm gibt es auf der Website https://foy2022.majo.de.

Trinkwasserbrunnen auf dem Alten Meßplatz in Betrieb genommen

Der Alte Meßplatz in der Neckarstadt erfreut sich als Aufenthaltsort für die ganze Familie großer Beliebtheit. Nun wird er noch attraktiver – denn besonders an heißen Tagen sorgt seit letzter Woche ein Trinkwasserbrunnen auf dem Platz nahe der Straßenbahnhaltestellen für Erfrischung. Der Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement der Stadt Mannheim hat den Brunnen installiert und wird künftig für dessen Unterhaltung verantwortlich sein. Die Installation ist der Beginn einer Trinkwasseroffensive: Bis voraussichtlich Frühjahr 2024 sollen fünf weitere Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet folgen. *„Zu einer lebenswerten Stadt gehören attraktive Aufenthaltsräume. Mit dem Alten Meßplatz haben wir schon lange einen lebendigen Mittelpunkt für die Bürgerinnen und Bürger der Neckarstadt geschaffen, nun sorgen wir künftig dafür, dass ausreichend Trinkwasser zur Verfügung steht – und das kostenfrei und für jede und jeden zugänglich“*, so Baubürgermeister Ralf Eisenhauer.

Mehrere Fraktionen im Gemeinderat hatten die Aufstellung von Trinkwasserspendern gefordert. Seitdem hat der Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement konkrete Aufstellungsorte und geeignete Modelle geprüft. Als ersten Trinkbrunnen unter der Regie der Stadtverwaltung war es eine Herausforderung, die technischen Bedingungen für einen hygienisch einwandfreien Betrieb festzulegen. Als örtlicher Versorger stellt die MVV Energie AG den Wasseranschluss für den Trinkbrunnen zur Verfügung. Durch regelmäßige Wartung und Reinigung zweimal in der Woche sowie durch eine monatliche Hygienebeprobung durch den Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement wird die Wasserqualität des Trinkbrunnens sichergestellt.

Der Trinkwasserbrunnen wird – wie die anderen Brunnen im Stadtgebiet – vom Frühjahr bis zum Herbst für die Öffentlichkeit kostenfrei nutzbar sein. Das Land Baden-Württemberg fördert die Finanzierung mit rund 80 Prozent.

Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine

Mannheimerinnen und Mannheimer, die kostenlos Wohnraum zur Verfügung stellen möchten, können diesen online unter www.mannheim.de/unterbringungsangebot oder telefonisch bei der Ukraine-Hilfe-Hotline unter 0621/293-3299 melden. Darüber hinaus hat NEXT Mannheim eine Plattform entwickelt, die Vermieterinnen und Vermieter von Wohnraum in Mannheim und Geflüchtete zusammenbringt. Vermieterinnen und Vermieter können hier ihre entgeltpflichtigen privaten Wohnraumangebote in Mannheim für Flüchtende einstellen, die dann in deutscher und ukrainischer Sprache dargestellt werden: www.startraum-mannheim.de

Alle Informationen rund um das Thema Ukraine-Hilfe sind unter www.mannheim.de/ukraine-hilfe-mannheim zu finden.

Wenn es heiß wird: Stadt veröffentlicht Hitzebroschüre

Seit einigen Jahren sind die Folgen des Klimawandels auch in Mannheim spürbar. Dazu gehört, dass die Sommer immer heißer und trockener werden und es vermehrt zu Hitzeperioden kommt, wie wir auch in diesem Sommer und ganz aktuell erleben. Hitze kann auf verschiedene Weise Einfluss auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden nehmen. Für einige, besonders gefährdete Personengruppen ist Hitze sogar gesundheitsgefährdend. Damit die Menschen besser über Hitze und ihre Gefahren informiert sind, veröffentlicht die Stadt Mannheim die Informationsbroschüre „Kühle Tipps für heiße Sommertage“. *„Unsere Stadt ist eine der heißesten Großstädte. Daher müssen wir Mannheim grüner und somit lebenswerter machen. Die Broschüre enthält konkrete Tipps und Tricks, wie man sich selbst und andere während starker Hitzeperioden schützen kann. Mit ihr wollen wir dazu beitragen, die Bevölkerung für die zunehmenden Temperaturen zu sensibilisieren und Verhaltensmuster an das sich verändernde Klima anzupassen“*, so Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell.

Ein kleiner Auszug der Tipps:

- Als erwachsene Person sollten Sie etwa 2 Liter Wasser über den Tag verteilt trinken. Wenn Sie Sport machen oder schwer körperlich arbeiten, braucht Ihr Körper an heißen Tagen mehr Flüssigkeit. Nehmen Sie Getränke nicht eiskalt zu sich.

- Trinken Sie nicht erst, wenn Sie durstig sind, sondern in regelmäßigen Abständen.

- Trinken Sie vor allem Wasser, kühle Tees oder verdünnte Säfte. Alkoholfreie Bowlen oder Cocktails sowie Smoothies bieten eine willkommene Abwechslung. Meiden Sie alkoholhaltige, stark gezuckerte oder koffeinhaltige Getränke, denn diese entziehen dem Körper Flüssigkeit.

- Achten Sie besonders darauf, dass hitzegefährdete Menschen ausreichend trinken. Sie merken nicht, dass sie etwas trinken müssen. Nehmen Sie leichte, kühle und frische Speisen zu sich. Essen Sie mehrere, kleine Mahlzeiten, die Sie über den Tag verteilen.

- Nehmen Sie lauwarme Duschen oder

(Fuß-)Bäder. Kühlen Sie zwischendurch Ihre Handgelenke.

- Tragen Sie helle, luftige Kleidung, nicht zu kurz, um den Körper vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

- Wählen Sie leichte und luftdurchlässige Stoffe, wie beispielsweise Leinen oder Baumwolle.

- Schützen Sie Kopf und Augen. Tragen Sie draußen eine Kopfbedeckung (Sonnenhut, Kappe, Tuch) und eine Sonnenbrille.

- Verlegen Sie körperlich anstrengende Arbeiten oder Sport auf den Morgen oder Abend.

- Hängen Sie nasse Tücher in der Wohnung auf. Die Feuchtigkeit verdunstet und kühlt den Raum ab.

- Lassen Sie die Hitze tagsüber nicht in die Wohnung. Schließen Sie Fenster und Rollläden auch bei Tag und lüften Sie in den kühlen Nacht- und Morgenstunden.

- Nutzen Sie die Schattenregel. Sie besagt: Ist der Schatten kürzer als die Körpergröße, sollten Sie unbedingt Schutzmaßnahmen für Haut und Augen ergreifen.

Broschüre online verfügbar

Ab sofort kann die Broschüre online unter www.mannheim.de/hitzeschutz heruntergeladen werden. Zusätzlich wird sie in den kommenden Wochen an verschiedenen Orten in Mannheim ausgelegt, so beispielsweise in Apotheken, Arztpraxen, Kirchen und sozialen Einrichtungen.

Die Hitzebroschüre bildet, neben der erst kürzlich erstellten Karte der kühlen Orte, einen Teil einer übergreifenden Informationskampagne rund um das Thema Hitzeschutz und Hitzeprävention.

Bei der Erstellung der Hitzebroschüre handelt es sich um eine Teilmaßnahme des Hitzeaktionsplans, der im Rahmen des Konzepts zur „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“ erstellt wurde. Die Umsetzung der Maßnahmen des Hitzeaktionsplans erfolgt seit Februar für zwei Jahre im Rahmen des BMBF-Förderprojektes SMARTilienceGoesLive.

Hinweise zum „Tote Hosen“-Konzert auf dem Maimarktgelände

Am Sonntag, 24. Juli, findet ein Open-Air-Konzert der Band „Die Toten Hosen“ auf dem Mannheimer Maimarktgelände statt. Der Einlass beginnt um 16.30 Uhr, das Programm zirka um 18.30 Uhr. Veranstaltungsende ist um 23 Uhr. Zur Veranstaltung werden zirka 28.000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Den Veranstaltungsbesucherinnen und -besuchern wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen. Die Eintrittskarte zum Konzert berechtigt zur Nutzung des Angebots des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN). Es wird eine verdichtete Taktung der Stadtbahnlinie 6 und 6A der rnv sowie der S-Bahnen angeboten. Die Stadtbahnlinien 6 und 6A fahren über die Haltestelle Tattersall, da die Haltestelle Mannheim Hauptbahnhof derzeit wegen der dortigen Bauarbeiten nicht bedient wird. Die Stadtbahn- und Buslinien halten aufgrund des hohen Besucheraufkommens nicht an der Haltestelle Maimarkt, sondern enden und starten an der Haltestelle Neuostheim. Die Sonderfahrten können den Websites www.rnv-online.de oder www.vrn.de entnommen werden, die Sonderzüge der S-Bahn (Haltestelle Mannheim Arena / Maimarkt) sind unter www.s-bahn-rheinneckar.de/fahrplan/sonderverkehr zu finden.

Für die Anreise mit dem PKW stehen die Parkplätze rund um das Maimarktgelände sowie an der SAP Arena, insbesondere der Großparkplatz P 20, zur Verfügung. Busse können wie gewohnt den Busparkplatz P 4 anfahren und nutzen.

Zur reibungslosen Durchführung der Veranstaltung hat der Fachbereich Sicherheit und Ordnung folgende Anordnungen getroffen:

Die Xaver-Fuhr-Straße wird ab 12 Uhr von der Hans-Thoma-Straße bis Tor 2 gesperrt, um einen flüssigen und sicheren Zu- und Abweg der Besucherströme zu ermöglichen. Eine Vorfahrt zum Maimarktgelände ist nicht möglich, auch nicht für Taxen. Taxen wird ab zirka 22 Uhr eine Aufstellfläche in der Hans-Thoma-Straße zwischen Karl-Kuntz-Weg und Will-Sohl-Straße zur Verfügung gestellt. Nach Ende des Konzerts kann es im Umkreis des Veranstaltungsgeländes zu kurzfristigen Verkehrslenkungsmaßnahmen kommen. Die Straßensperrungen werden ab zirka 24 Uhr wieder aufgehoben. Die Stadt Mannheim lässt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Geräuschimmissionen überwachen. Der Veranstalter führt durch einen unabhängigen Messingenieur Schallpegelmessungen durch. So können bei eventuellen Beschwerden sofort die gemessenen Werte herangezogen werden. Die Messpunkte werden am Veranstaltungstag nach Maßgabe der Windrichtung bestimmt. Die Stadt veranlasst unverzüglich eine Reduktion der Lärmpegel, sollten die Grenzwerte objektiv überschritten werden.

Während der Veranstaltung ist das Anwohnertelefon des Veranstalters erreichbar: 0621/42509-85. Beschwerden, die bei den jeweiligen Polizeirevieren eingehen, werden ebenfalls an das Anwohnertelefon weitergegeben, sodass zeitnah reagiert werden kann.

Im Hintergrund sind Vertreterinnen und Vertreter der Polizei und des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung tätig, die die Veranstaltung während der gesamten Dauer überwachen und bei Verstößen entsprechend agieren werden.

Instandhaltungsarbeiten an der Kurpfalzbrücke notwendig

Zum Erhalt der Verkehrsinfrastruktur sind dringende Instandhaltungsarbeiten an der Kurpfalzbrücke erforderlich. Parallel zu den Gleiserneuerungsarbeiten der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH führt der Stadtraumservice Mannheim seit Mittwoch, 20. Juli, bis voraussichtlich 2. September Arbeiten an der Übergangskonstruktion der Kurpfalzbrücke auf der Innenstadtseite durch. Um die Beeinträchtigungen für den Auto-, Fuß- und Radverkehr möglichst gering zu halten, werden die Bauarbeiten im Straßen, Geh- und Radwegbereich grundsätzlich von Montag bis Freitag nur nachts, in der Zeit von 21 Uhr bis 6 Uhr, ausgeführt.

Für Autofahrende stellt sich die Situation wie folgt dar: Ab Montag, 25. Juli, bis Freitag, 2. September, wird die Kurpfalzbrücke jede Nacht ab 21 Uhr bis 6 Uhr morgens in beide Fahrtrichtungen vollständig gesperrt. Eine Querung des Neckars ist für Autofahrende dann nur noch über die Jungbuschbrücke oder über die Friedrich-Ebert-Brücke möglich. Die Umleitung für den Kfz-Verkehr wird großräumig ausgeschildert. Wichtiger Hinweis: Soweit baulich die Möglichkeit besteht, wird in diesem sechswöchigen Sperrzeitraum die Nutzung der Brücke auf einer Fahrtrichtungsseite – nachtweise – freigegeben. Die aktuellen Verkehrsführungshinweise sind zu beachten.

Der Fuß- und Radverkehr wird während der nächtlichen sowie der Wochenendsperrungen über eine Brückenseite geleitet, so dass immer mindestens ein Geh- und Radweg zur Verfügung steht.

Zusätzlich zu den nächtlichen Sperrungen muss die Brücke für den Kfz-Verkehr an zwei Wochenenden auch tagsüber gesperrt werden:

• Freitag, 29. Juli, ab 21 Uhr bis Montag, 1. August, 6 Uhr.

• Freitag, 5. August, ab 21 Uhr bis Montag, 8. August, 6 Uhr.Der Kfz-Verkehr wird während der Wochenendsperrung wieder über die Jungbusch- bzw. Friedrich-Ebert-Brücke umgeleitet.

Die Umleitung der Stadtbahnlinien sind unter www.rnv-online.de/fahrtinfo/verkehrsmeldungen/gleiserneuerung-kurpfalzbruecke-umleitung-der-linien-1-2-3-4-4a-und-15/ zu finden.

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom Montag, 25. Juli, bis Freitag, 29. Juli, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Glücksteinallee - Goethestraße - Gontardstraße - Kolpingstraße - Korbangel - Meerfeldstraße (Diesterwegschule) - Neueichwaldstraße - Nietzschestraße - Oppauer Straße (Waldhofschule) - Otto-Beck-Straße (Pestalozzischule) - Renzstraße - Speckweg - Sophienstraße - Spessartstraße (Brüder-Grimm-Schule) - Tullastraße - Waldpforte (Alfred-Delp-Schule) - Weizenstraße - Werderplatz (Oststadtschule) - Waldfrieden - Wiesbadener Straße (Friedrich-Ebert-Schule)

Geschwindigkeitsüberwachungen an Schulen werden grundsätzlich im Zeitraum des Schulbetriebes und außerhalb der Ferienzeiten durchgeführt.

Liebermann, Slevogt, Corinth: Druckgrafik und Zeichnung

Max Liebermann, Max Slevogt und Lovis Corinth: Ab dem 22. Juli präsentiert die Kunsthalle Mannheim Zeichnungen und Druckgrafiken von drei der bedeutendsten deutschen Impressionisten. Mit fast 150 Werken bilden sie ein beachtenswertes Konvolut in der grafischen Sammlung der Kunsthalle. Somit ist in der Ausstellung eine Vielfalt an beeindruckenden Zeichnungen und Druckgrafiken zu sehen. In der Ausstellung wird deutlich, wie unterschiedlich die drei Künstler inhaltlich und gestalterisch waren. Bei Liebermann, sowie anfangs bei Corinth, ist eine deutlich vom Realismus geprägte Handschrift zu erkennen. Dabei stellten beide Künstler Motive dar, die sie direkt vor Augen hatten. Slevogts Motive entstammen dagegen oft der Fantasie in der Form von Darstellung dramatischer Inhalte. Die Ausstellung ist bis zum 20. November in der Kunsthalle Mannheim zu sehen.

Zweisprachiger Lesestoff für ukrainische Kinder

Sich in der Fremde zurechtzufinden, anzukommen und sich wohlzufühlen, kann mühsam sein und spannend zugleich. So ergeht es Kater Carolus in Anita Büschers farbenfroh bebilderter Geschichte, die hier in der Kurpfalz spielt. Die Stadtbibliothek Mannheim hat „Carolus und die blaue Eule – eine phantastische Frühlingsreise“ mit Unterstützung des Förderkreises der Stadtbibliothek Mannheim e.V. ins Ukrainische übersetzen lassen. Das großformatige Kinderbuch mit Illustrationen nach Originalen von Anita Büscher in deutscher Sprache wird dabei um eine beigelegte ukrainische Übersetzung ergänzt.

Geflüchtete aus der Ukraine können das Buch samt Übersetzung in der Kinder- und Jugendbibliothek im Dalberghaus, N 3, 4, sowie den Zweigstellen der Stadtbibliothek Mannheim kostenlos abholen. Kater Carolus, Urenkel des gestiefelten Katers, unternimmt mit seiner Freundin, der blauen Eule Lulu, eine abenteuerliche Reise im Frühling zwischen Bergstraße und Weinstraße im Herzen der Kurpfalz. Die Künstlerin, die als Kind zusammen mit ihrer Mutter vor Bombenangriffen in die Westpfalz floh, verstarb 2012. Die Kinderbücher sind eine Spende aus dem künstlerischen Nachlass.

Agenda Aktion für Kinder – Wenn ich im Gemeinderat wäre …

Wie komme ich in den Gemeinderat? Wer trifft in der Stadt die Entscheidungen? Mannheims Nachwuchs zwischen acht und zwölf Jahren hat beim Planspiel „Wenn ich im Gemeinderat wäre…“ am 6. und 7. September, jeweils vormittags von 9 bis 12 Uhr, wieder die Möglichkeit, die Tiefen des Gemeinderatsdschungels zu erforschen. Demokratie wird hautnah erlebt und damit zahlt das Angebot, bei dem noch einige Plätze frei sind, direkt auf das Leitbild Mannheim 2030 ein. Das Angebot findet im Rahmen der Mannheimer Agenda Aktion statt.

Bei dem zweitägigen Planspiel im Stadthaus in N 1 werden die Kinder politisch aktiv, bilden Fraktionen, formulieren Anträge und versuchen, in der Gemeinderatssitzung Mehrheiten zu bekommen. Die Anträge, die im Gemeinderat die Mehrheit bekommen, werden gesammelt und an Mannheims Oberbürgermeister weitergeleitet.

Bei der Agenda Aktion bieten in diesem Jahr wieder viele Kooperationspartnerinnen und -partner noch bis Anfang November Mit-Mach-Aktionen an, die Kindern das Thema Nachhaltigkeit in seiner ganzen Vielfalt näher bringen, Spaßfaktor inklusive. Eine Urkunde bekommen Kinder, die an mindestens vier Aktionen teilgenommen haben. Weitere Informationen zur Agenda Aktion unter https://kinderundjugendbildung.majo.de/agenda-aktion/

Informationen und Anmeldung zum Planspiel beim Fachbereich Demokratie und Strategie, Ruth Kupper, Telefon: 0621/293-9366, E-Mail: buergerbeteiligung@mannheim.de

Auf zu neuen Ufern

Festwochenende zum Auszug aus dem Spielhaus

Abschied nehmen fällt schwer – vor allem von einem Ort, mit dem so viele unvergessliche Erinnerungen verbunden werden wie mit dem Spielhaus am Goetheplatz. Bevor es soweit ist, will das Nationaltheater mit dem Publikum, das es so viele Jahrzehnte begleitet hat, feiern: am Samstag, 23., und am Sonntag, 24. Juli, jeweils ab 15 Uhr. Es hat einige Ausblicke auf das Programm der kommenden Spielzeit vorbereitet und präsentiert einen Vorgeschmack auf die zukünftigen Spielorte der Interimszeit. Darüber hinaus erwartet die Zuschauerinnen und Zuschauer ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Überraschungen. Auch an Andenken wurde gedacht, denn während das Nationaltheater viele Dinge in die Interimsspielstätten begleiten werden, finden nicht alle Kostüme, Requisiten, Scheinwerfer und Gegenstände, wie beispielsweise der riesige Schmuckvorhang des Opernhauses, Platz in den Umzugskisten. Bei einer großen Auktion können Interessierte diverse Objekte ersteigern und ihr ganz persönliches Stück Theater mit nach Hause nehmen. Zum Festwochenende gehört natürlich auch ein künstlerisches Programm. Dabei wird Hausregisseur Christian Weise den Zuschauerraum und das Schauspielhaus zu einer begehbaren Raumbühne umgestalten, in der die Zuschauerinnen und Zuschauer durch „Shakespeares schillernde Welt“ reisen können. Auch der NTM Theatertruck wird wieder im Einsatz sein. Die Teilnahme am Festprogramm ist kostenlos. Das komplette Programm ist unter www.nationaltheater-mannheim.de zu finden.

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

Redaktion: Laura Braunbach,

E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Stimmen aus dem Gemeinderat

AfD: Erhalt der Parkplätze im Speckweg

Sanierung ja, Parkplatzvernichtung nein

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat der Sanierung und dem Umbau des Speckweges zugestimmt. Allerdings unter falschen Voraussetzungen: Es war nicht klar, dass die Hälfte der Parkplätze wegfällt und die Gewerbetreibenden dadurch einen Teil ihrer Kundschaft verlieren werden. Wir von der AfD-Fraktion begrüßen daher die Entscheidung der Stadtverwaltung, nach Protesten der betroffenen Anlieger, die Planungen zu überdenken und eine Lösung zu finden, die den Verlust von Parkplätzen im Speckweg vermeidet.

Die einfachste Lösung sehen wir darin, lediglich den kaputten Fahrbahnbelag zu sanieren und den gegenwärtigen Zustand ansonsten so zu belassen wie er gegenwärtig ist.

Ideologisch motivierte Vernichtung Parkplätzen stoppen

Das Problem mit dem Wegfall von Parkplätzen gibt es nicht nur im Speckweg. Die angespannte Parkplatzsituation wird gegenwärtig durch politische Fehlentscheidungen im gesamten Stadtgebiet massiv verschärft.

Besonders dramatisch schlägt der Wegfall von 80 Kurzzeitparkplätzen allein in der Kunststraße und der Fressgasse zu Buche. Einzelhändler berichten von Umsatzeinbrüchen von 40 % und mehr seit der Umsetzung des Verkehrsversuches in der Innenstadt. Bis jetzt gibt es leider kein Umdenken von Seiten der Stadt Mannheim und der Mehrheit des Gemeinderates.

In den einzelnen Stadtteilen führt die Neuregelung des Gehwegparkens zu großen Problemen bei den Anwohnern, die plötzlich nach vielen Jahrzehnten ihre Stellplätze verlieren. Auch beim Umbau des Herzogenried-bades fallen dauerhaft viele Besucherparkplätze weg. Hier ist in Zukunft ein großes Verkehrs- und Parkchaos zu erwarten, zumal die Anbindung an Bus und Bahn des Bades unattraktiv ist.

Und bei den Neubaugebieten hat eine rot-rot-grüne Mehrheit im Gemeinderat den sogenannten Stellplatzschlüssel auf nur noch 0,8 Stellplätze je neu gebauter Wohnung verringert. Wie zu erwarten ist jetzt im neuem Stadtteil Franklin ein Parkchaos eingetreten. Der Versuch, durch die Verringerung der vorgeschriebenen Stellplätze die Bewohner dazu zu zwingen, ihre Autos zu verkaufen, ist auf ganzer Linie gescheitert. Viele Bürger sind nun mal auf das Auto angewiesen und werden es nicht deshalb verkaufen, weil es sich die rot-rot-grünen Stadträte so wünschen. Die AfD-Fraktion lehnt daher diese Beschränkung der Stellplatzanzahl ab.

Wir fordern den Stopp der ideologisch motivierten Vernichtung von Parkplätzen. Dort wo sich der Wegfall von Stellplätzen nicht vermeiden lässt - etwa aufgrund gesetzgeberischen Auflagen – müssen unbedingt Ersatzstellflächen geschaffen werden.

Kontakt: AfD-Fraktion im Gemeinderat: afd@mannheim.de

CDU: Gemeinsam die Stadt sauber halten

Rundgang durch die Innenstadt am Donnerstag, 28. Juli

Der aktuelle Zustand in puncto Sauberkeit ist für die CDU-Gemeinderatsfraktion nicht zufriedenstellend. Wo es klemmt und was besser werden muss zeigen die CDU-Stadträte Martina Herrdegen und Prof. Dr. Alfried Wieczorek am Donnerstag 28. Juli bei einem öffentlichen Rundgang durch die Mannheimer Innenstadt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Marktplatzbrunnen in G1.Obwohl die Aufgaben von Stadtreinigung, Abfallwirtschaft, Grünflächen und Straßenbetrieb unter einem Dach beim Stadtraumservice Mannheim zusammengefasst wurden, ist ein deutlich sichtbarer Fortschritt bei dem alten Ärgernis der mangelnden Sauberkeit nicht erkennbar.

Die Gehweg-Reinigung vor der eigenen Haustüre ist in den Außenbezirken Aufgabe der Bürger, in der Innenstadt städtische Aufgabe, die nicht immer gut genug gemacht werden. Auch die erforderlichen Kontrollen und eine Ahndung bei Verstößen findet nicht so statt, dass sich ein bleibender Erfolg einstellt.

Für eine Saubere Stadt braucht es gemeinsame Anstrengungen von Bürgern und Stadtverwaltung. Martina Herrdegen und Prof. Dr. Alfried Wieczorek freuen sich am kommenden Donnerstag darauf, sich mit Ihnen auszutauschen, wie das gelingen kann.

SPD: SPD freut sich über rege Teilnahme am Stadtradeln

„Sozialdemokradler“ steigern Vorjahresergebnis

Gemeinsam in die Pedale treten und möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurücklegen – darum ging es in den vergangenen Wochen im Rahmen der Aktion Stadtradeln. Die „Sozialdemokradler“, darunter Stadträtinnen und Stadträte der SPD-Fraktion im Mannheimer Gemeinderat, legten mit 45 Mitgliedern 8.117 Kilometer zurück und platzierten sich damit auf Rang 26 von 223 in Mannheim angetretenen Teams. Als Gewinner aus dem diesjährigen Stadtradeln ging das Ursulinen-Gymnasium hervor. Teamkapitänin der „Sozialdemokradler“ und sportpolitische Sprecherin der SPD-Gemeinderatsfraktion, Andrea Safferling, zieht ein durchweg positives Fazit der Aktion: „Es freut mich sehr, dass wieder so viele Mannheimerinnen und Mannheimer teilgenommen und sich auf den Sattel geschwungen haben. Neben der entspannenden und glücklich machenden Wirkung, die regelmäßige Bewegung hat, wollen wir natürlich mit dem Stadtradeln auch ein Zeichen für eine fahrradfreundliche, zukunftsfähige Stadt setzen. So gilt es, das Radnetz in und um Mannheim kontinuierlich zu stärken.“

Haben Sie Anregungen oder Fragen? Melden Sie sich gerne per Email: spd@mannheim.de oder Telefon: 0621/293-2090.

Rechtlicher Hinweis:

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.